

**Antworten der CDU Hessen
auf die Wahlprüfsteine
der Hessischen Bündnisse gegen CETA & Co.
im Netzwerk gerechter Welthandel**

- 1.) Macht Ihre Partei CETA zum Thema bei der Hessischen Landtagswahl?**
- 2.) Wird Ihre Partei als möglicher Koalitionspartner der neuen Hessischen Landesregierung auf einem NEIN oder einer Enthaltung bei der CETA-Abstimmung im Bundesrat bestehen?**

Die Fragen werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Die CDU Hessen bekennt sich zum internationalen Freihandel. Protektionismus schadet allen. Diese Grundüberzeugung wird die CDU Hessen in jedem Wahlkampf offensiv vertreten. Einen besonderen Fokus auf Fragen der Handelspolitik erkennen wir in der derzeitigen Wahlauseinandersetzung allerdings nicht.

Gerade mit einem Partner wie Kanada, der unsere Werteordnung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Freiheit und Menschenrechten teilt, ist uns in besonderem Maße an gegenseitigem Austausch und guten Beziehungen gelegen. Diese zu vertiefen und zu intensivieren ist Ziel des gegenseitigen Abbaus von Handelsschranken. CETA bietet eine große Chance für beide Vertragspartner.

CETA ist eines der modernsten und fortschrittlichsten Freihandelsabkommen, die jemals von der EU ausgehandelt wurden. Es enthält weitreichende Handelserleichterungen gerade für kleine und mittelständische Unternehmen und schafft fast alle Zölle, die Güter und Dienstleistungen für die Verbraucher verteuern, ab. Verbrauchsprodukte werden billiger und unserer Wirtschaft eröffnen sich neue Märkte und Chancen zur Schaffung von Wertschöpfung und Arbeitsplätzen. CETA ist daher im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger. Genauso bedeutsam ist, dass weitreichende Vorschriften in CETA sicherstellen, dass Kanada und die EU-Mitgliedstaaten Belange des Allgemeinwohls wie zum Beispiel Umwelt-, Verbraucher- oder Gesundheitsschutz, auch weiterhin uneingeschränkt regeln können. Dies muss so sein und wird von uns bei allen Freihandelsabkommen eingefordert. Der sachlich nicht gerechtfertigten Panikmache vor einer angeblichen Aushöhlung von Schutzrechten für Mensch und Umwelt treten wir daher entschieden entgegen.

Der faire und freie Handel ist Garant für unseren Wohlstand; – gerade in einem wirtschaftsstarken Land wie Hessen, in dem hunderttausende Arbeitsplätze am Export hängen. Derzeit handeln hessische Unternehmen jährlich Waren im Wert von rund 1.300 Millionen Euro mit kanadischen Partnern. Gerade für unsere starke chemische und pharmazeutische sowie feinmechanische und optische Industrie bestehen hier enorme Wachstumschancen, die Arbeitsplätze und steigende Löhne für viele tausend Hessen bringen werden.

Die CDU Hessen setzt sich daher für eine schnelle Ratifizierung dieses gut verhandelten Abkommens ein. Die vorhandenen Regelungen werden wir nutzen, um die hohen europäischen Standards zum Schutz von Verbrauchern und Umwelt vollumfänglich beizubehalten. Daher setzt sich die CDU Hessen dafür ein, dass eine CDU-geführte Landesregierung die Ratifizierung des Abkommens konstruktiv begleitet und mit der Zustimmung Hessens zur Ratifizierung beiträgt.